



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit in der Nahrungskette des BfR ist in der Fachgruppe „Kontaminanten“ ab sofort befristet für drei Jahre folgende Stelle zu besetzen:

Doktorand/in der Fachgruppe Kontaminanten (w/m/d)

Kennziffer: 3392 | Entgeltgruppe 13 TVöD | Dienort: Berlin | Bewerbungsfrist: 28.09.2023

Die Beschäftigung erfolgt mit 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z. Zt. 25,35 Std.).

Die Stelle soll zur Promotion genutzt werden. Die Teilnahme am begleitenden Promotionsprogramm ist verbindlich. Dieses dient der Vermittlung sowohl fachwissenschaftlicher als auch methodischer Kenntnisse und bietet die Möglichkeit, Promotionsprojekte regelmäßig in internen Veranstaltungen vorzustellen und vom wissenschaftlichen Austausch zu profitieren.

Aufgaben:

Im Rahmen eines Forschungsprojektes sollen unterschiedliche Gruppen von marinen Biotoxinen in verschiedenen Matrices untersucht werden. Im Fokus stehen dabei Fische aus dem internationalen Handel, die aufgrund der Fischart häufig in Zusammenhang mit Ciguaterafällen genannt werden, sowie neu auftretende Gambiertoxin-bildende Dinoflagellaten (Gattung Gambierdiscus). Zum Nachweis von marinen Biotoxinen bzw. deren Vorstufen soll zunächst der zellbasierte funktionelle Neuroblastoma-Assay (Neuro-2a Zellassay) für Extrakte von Fisch- bzw. Algenproben optimiert werden.

Im Einzelnen umfassen die Aufgaben:

- Etablierung von Methoden für die Analyse von Saxitoxinen, Tetrodotoxinen, Maitotoxinen und Brevetoxin, basierend auf dem Neuro-2a Zellassay
- Entwicklung einer Methode mit Fluoreszenzdetektion für den Nachweis von marinen Biotoxinen mit Wirkung auf Calcium- und Kalium- Ionenkanäle
- Optimierung und Validierung eines Datenanalyse-Tools in R für den Neuro2a-Assay zur Bestimmung von neurotoxischen marinen Biotoxinen in Fischen und Algen (z. B. Ciguatoxine, Brevetoxine, Tetrodotoxine, Saxitoxine)
- Ausarbeitung einer interaktiven Landkarte für die Darstellung des Vorkommens von marinen Biotoxinen, um deren Auftreten und potentielle Vektoren nachverfolgen zu können.
- Untersuchungen von potentiell Toxin-haltigen Fisch- und Muschelproben verschiedenen regionalen Ursprungs zur Differenzierung regionaler Toxinprofile

- Erstellen von wissenschaftlichen Publikationen, Aufbereiten von Daten für Berichte, Präsentationen in Form von Postern oder Vorträgen auf nationalen und internationalen Tagungen
- Initiierung und Bearbeitung von Forschungsprojekten in den genannten Aufgabenbereichen

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Toxikologie, Biologie, Lebensmittelchemie, oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Gute praktische Erfahrung zellbiologischer Methoden einschließlich Kultivierung von Zelllinien
- Gute praktische Erfahrung bei der Durchführung funktioneller Assays zur qualitativen und semi-quantitativen Analyse insbesondere neurotoxischer Substanzen in Lebensmitteln
- Gute Kenntnisse in der Aufarbeitung von Fisch- bzw. Algenproben
- Gute Kenntnisse und Erfahrung bei der Identifizierung von Toxin-bildenden Algenarten einschließlich der Probenahme
- Sehr gute Kenntnisse in der Programmiersprache R
- Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- Gute Kenntnisse der deutschen und sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Erwünscht:

- Erfahrungen mit der Arbeit in einem akkreditierten Labor (Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO/IEC 17025)

Unser Angebot:

- Ein abwechslungsreicher Aufgabenbereich in einer wachsenden Ressortforschungseinrichtung
- Vertrauensarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Attraktiver Zuschuss zum Firmenticket/Deutschlandticket Job
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente und Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

[online bewerben](#)

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 28.09.2023 über unser Online-System. Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@bfr.bund.de. – **Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse** –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung [Bundesinstitut für Risikobewertung / Personalreferat / Max-Dohrn-Str. 8-10 / 10589 Berlin](#)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an: Herrn Dr. Kappenstein **Tel.: 030 18412-28200**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.bfr.bund.de/de/stellenanzeigen

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.